

Monumenta Germaniae Historica. Dienststelle Pommersfelden 1945—1948. Höchststadt (Aisch), Mans-Verlag. 16 S. 8°.

Ende Januar 1944 wurde die Bibliothek des „Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichte“ (Monumenta Germaniae historica) vor den Gefahren des Krieges von dessen Präsidenten, Prof. Dr. Theodor Mayer, nach Pommersfelden überführt und hat in dem Gräflich Schönbornschen Schloß Weißenstein eine würdige Unterkunft gefunden. Der vorliegende von Otto Meyer gezeichnete Bericht über die Zeit vom Herbst 1945 bis zum Herbst 1948 gibt die der Zentraldirektion (am 30. September 1946 in München neu gebildet) erstatteten beiden Rechenschaftsberichte wieder und schildert Schicksale, organisatorischen Aufbau, Personalbestand und vor allem die wissenschaftliche Arbeit der Dienststelle. Wenn auch naturgemäß noch keine großen, in die Augen fallenden Leistungen aufzuweisen sind, so ist doch die Arbeit in den meisten Abteilungen (Scriptores, Diplomata, Concilia, Epistolae) weitergeführt und sind auch neue Aufgaben übernommen worden (Bibliographie der deutschen Literatur zu ma. Geschichte 1939—45, Beschreibung der Handschriftensätze von Pommersfelden u. a.). So konnte Johannes Haller Pommersfelden als das „Zentralasyl der deutschen mittelalterlichen Historiker im Zusammenbruch“ bezeichnen.

Belegexemplar aus der  
Zeitschrift der Savigny-Stiftung  
für Rechtsgeschichte, Man. Abt.  
Bd 66, 1948